

# Neue Blätter für Taubstummenbildung

Zeitschrift für Hör- und  
Sprachgeschädigten-Pädagogik

Herausgeber: W. J. Bechinger. Schriftleiter: B. Fischer in Verbindung mit dem Herausgeber.

Ständige Mitarbeiter: Oberstudiendir. A. Blau, Berlin; T. Obl. H. Götzen, Euskirchen; Prof. Dr. Heesse, Hannover; Prof. Dr. H. Jussen, Köln; Dir. E. Kaiser, Riehen; Prof. E. Kern, Heidelberg; Dipl. Psych. Dir. Dr. H. D. Klinghammer, Münster; Dipl. Psych. Prof. H. Kratzmeier, Heidelberg; Doz. Dr. O. Kröhnert, Hamburg; Studienleiter Dr. H. Maeße, Hamburg; Doz. Dr. G. Rammel, München; Doz. Dr. K. Schulte, Heidelberg; Dir. J. Tigges, Trier; T. Obl. P. Wagner, Köln; Doz. Dr. A. Zuckrigl, Heidelberg; u. a.

## Inhalt

Januar/Februar 1967 Heft 1/2 21. Jahrgang

Zwei Jahrzehnte „Neue Blätter“, W. J. Bechinger . . . . .	2
Nach zwanzig Jahren, B. Fischer . . . . .	7
Die Aufgaben der Klinik bei der Hörgeräteversorgung von Kleinkindern, P. Biesalski . . . . .	8
Bedeutung des Symbolfeldes und das Substantiv für die sprachliche und geistig-seelische Entwicklung des Taubstummen, W. Frohn . . . . .	10
Die Substantivabstrakta im Deutschen, P. Wagner . . . . .	18
Sorgenkinder in der Taubstummenbildung, H. Götzen . . . . .	33
Hilfe für die Kehlkopflosen, E. Rees . . . . .	46
Mitteilungen . . . . .	52
Bücher- und Zeitschriftenschau . . . . .	60

Verlag: W. J. Bechinger, 6903 Neckargemünd, Im Franz Vollmer 9. Quartalspreis: DM 7,50, zuzügl. Porto. Einzelheft: DM 2,75. Bei Sammelbezug gestaffelte Preisermäßigung. Bankverbindung: Bezirkssparkasse Heidelberg, Girokonto 57231, Postscheckkonto Karlsruhe 115 953.

Manuskripteinsendungen an die Schriftleitung: 6901 Bammmental b. Heidelberg, Schubertstraße 16. Für nicht vereinbarte Beiträge wird keine Gewähr übernommen. Erscheint in Einzelnummern oder in Doppelheften. Bestellungen beim Verlag, Versand Otto Bangert, 6900 Heidelberg, Quinckestraße 72.

Gesamtherstellung: Fahrer-Druck, 6901 Eppelheim/Heidelberg.

# INHALTSVERZEICHNIS DES XXI. JAHRGANGS

vom 1. Januar bis 31. Dezember 1967

## Autorenverzeichnis

Ammann, H.: Individualhilfe für Gehör- und Sprachgeschädigte	S. 115
Bechinger, W. J.: Zwei Jahrzehnte NEUE BLATTER	S. 2
Biesalski, P.: Die Aufgaben der Klinik bei der Hörgeräteversorgung	S. 8
Birnmeyer, G.: Früherfassung als Voraussetzung zur Frühspracherziehung	S. 99
Blau, A.: Taubstumme in der Dichtung	S. 125
Breiner, H.: Wahrnehmung und Bedeutung von Scheinbewegungen bei kutaner Sprachvermittlung	S. 192
Breiner, H. und Retting, W.: Erste Ergebnisse mit einem elektroakutalen Sprachvermittlungsgerät	S. 299
Breitinger, M.: Sprachheilpädagogik und Hirntraumafragen, Fortbildungstagung in Köln	S. 53
Büttiker, A.: Beurteilung und Verwendung von Bilderbüchern auf der Unterstufe des Taubstummenunterrichts	S. 330
Fischer, B.: Nach zwanzig Jahren	S. 7
Frohn, W.: Die Bedeutung des Symbolfeldes um das Substantiv für die sprachliche und geistig-seelische Entwicklung des Taubstummen	S. 10 S. 245
Götzen, H.: Sorgenkinder in der Taubstummenbildung	S. 33
Heese, G.: Bildung und Erziehung Hörsprachgeschädigter im Spannungsfeld zwischen Tradition und Fortschritt	S. 290
Heller, K.: Heinrich Kratzmeier zum Professor ernannt PMT-Normen für hörgeschädigte Kinder	S. 54 S. 226
Jussen, H.: Persönlichkeitserziehung durch Sprachbildung?	S. 162
Kern, E.: Der freie Sprachunterricht	S. 177
Klamm, H.: Ein neues Verfahren im Erdkundeunterricht an Gehörlosenschulen als Ergebnis aufbauender Kritik	S. 66 S. 254
Köble, J.: Taub?	S. 145
Köchling, A.: Situation und Probleme des behinderten Kindes im Bereich des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe	S. 74
Kratzmeier, H.: Heidelberger Schulreifetest — ein entwicklungs- diagnostisches Arbeitsmittel für hör- und sprachgeschädigte Schulanfänger	S. 147
Löwe, A.: Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft zur Förderung der Hör- und Sprachgeschädigten	S. 52
Die Bedeutung der tiefenfrequenten Verstärkung für die Hörerziehung hochgradig hörgeschädigter Kinder	S. 140
Maeße, H.: Die christliche Unterweisung in der Gehörlosenschule	S. 355
Möhring: Dr. Karl Paziner	S. 88
Naujok, R.: Der Gehörlose im Arbeitsprozeß	S. 235
Rees, E.: Hilfe für die Kehlkopflosen	S. 46
Rinas, S.: War Josef Saveur, Begründer der musikalischen Akustik, taubstumm?	S. 335
Schmidt, R.: Vorsicht mit Hörapparaten bei Kindern!	S. 209

☒ Schulte, K.: Ausbau und Systematisierung verwendeter Lautzeichen zu einem Phonembestimmten Manualsystem	S. 323
Sumi, K.: Unbeweglichkeit im Denken gehörloser Kinder	S. 206
☒ Tiefenbacher, R.: Die Eigenständigkeit des Schwerhörigenbildungswesens	S. 312
Wagner, P.: Der Ausbau des sprachlichen und geistigen Weltbildes im 9. und 10. Schuljahr	S. 18
Zur Zeichenstruktur unserer Sprache und ihre Darstellung für den Taubstummen	S. 364
☒ Weininger, G. A. (Übersetzer): Cued Speech	S. 329
Winnewisser, A.: Bildung und Erziehung Hörsprachgeschädigter im Spannungsfeld zwischen Tradition und Fortschritt — Bericht —	S. 263
Zuckriegl, A.: Zur Stellung der Sprachheilpädagogik in der gegenwärtigen Heidelberger Ausbildung	S. 82

## S a c h r e g i s t e r

Behindertes Kind, Situation und Probleme, Köchling, A.	S. 74
Bilderbücher, Beurteilung und Verwendung, Büttiker, A.	S. 330
Bildung und Erziehung Hörspachgeschädigter, Heese, G.	S. 290
Bildung und Erziehung Hörspachgeschädigter (Bericht), Winnewisser, A.	S. 263
Christliche Unterweisung in der Gehörlosenschule, Maeße, H.	S. 355
Cued Speech, (Übersetzer) Weininger, G. A.	S. 329
Denken gehörloser Kinder, Sumi, K.	S. 206
Deutsche Gesellschaft z. Förd. d. Hör- u. Sprachgesch., Löwe, A.	S. 52
Elektroakutanes Sprachvermittlungsgerät, Breiner, Retting	S. 299
Erdkundeunterricht, Klamm, H.	S. 66
Erdkundeunterricht, Klamm, H.	S. 254
Früherfassung, Birmeyer, G.	S. 99
Gehörlose im Arbeitsprozeß, Naujok, R.	S. 235
Hörapparate, Vorsicht mit H., Schmidt, R.	S. 209
Hörgeräteversorgung, Biesalski, P.	S. 8
Individualhilfe für Gehör- und Sprachgeschädigte, Ammann, H.	S. 115
Kehlkopfflose, Rees, E.	S. 46
Kratzmeier, H. Prof., Heller, K.	S. 54
Kutane Sprachvermittlung, Breiner, H.	S. 192
Neue Blätter für Taubstummenbildung, Bechinger, W. J.	S. 2
Neue Blätter für Taubstummenbildung, Fischer, B.	S. 7
Paziner, Dr. K., Möhring,	S. 88
Personlichkeitserziehung durch Sprachbildung, Jussen, H.	S. 162
Phonembestimmtes Manualsystem, Schulte, K.	S. 323
PTM-Normen für hörgeschädigte Kinder, Heller, K.	S. 226
Sauveur, taubstumm? Rinas, S.	S. 335
9. und 10. Schuljahr, Wagner, P.	S. 18
Schulreifetest, Kratzmeier, H.	S. 147
Schwerhörigenbildungswesen, Tiefenbacher, R.	S. 312
Sorgenkinder in der Taubstummenbildung, Götzen, H.	S. 33
Sprachheilpädagogik, Zuckriegl, A.	S. 82
Sprachheilpädagogik und Hirntraumafragen (Bericht), Breitinger	S. 53
Sprachunterricht, Kern, E.	S. 177
Symbolfeld um das Substantiv, Frohn, W.	S. 10
Symbolfeld um das Substantiv, Frohn, W.	S. 245
Taub?, Köble, J.	S. 145
Taubstumme in der Dichtung, Blau, A.	S. 125
Tieffrequente Verstärkung, Löwe, A.	S. 140
Zeichenstruktur der Sprache, Wagner, P.	S. 364

## Bücher- und Zeitschriftenscha

Abstracts — Decker —	S. 158
Abstracts — Decker —	S. 283
Aebli, H.: Grundformen des Lehrens —	S. 281
Aebli, H.: „Psychologische Didaktik“ — Dierig —	S. 383
American Annals 1/67 — Decker —	S. 283
American Annals 3/67 — Decker —	S. 351
Auf dem Wege zum Beruf —	S. 281
Beschel, E.: Kleine Bibliographie zum Studium der Sonderpädagogik —	S. 349
Bibliographie zur Sprachtherapie bei Hirngeschädigten — Breitinger —	S. 286
Brandt, G.: Probleme und Erfolge der Erziehungsberatung — Heller —	S. 282
Brinkmann, H.: Rechne so. — Fischer —	S. 96
Der rechte Weg — Kratzmeier — (Lesebuch)	S. 223
Dettmar, J.: Laßt Kinder malen —	S. 158
Fricke, I.: Verzeichnis der Erziehungsberatungsstellen in der BRD — Heller —	S. 349
Ginott, H. G.: Gruppenpsychotherapie mit Kindern — Hartmann —	S. 282
Grunwald, L.: Das Bilder Sprachbuch — Breitinger/Ding —	S. 384
Hägi, Theiler, Lustenberger: Im Wunderland (Fibel) — Fischer —	S. 64
Härdtner, M.: Gehörlosentaschenbuch 67/68 — Bechinger —	S. 285
Haupt, U.: Sprachheilbehandlung zerebral gelähmter Kinder — Breitinger —	S. 223
HEARING 11-12/66 — Decker —	S. 159
HEARING 3/67 — Decker —	S. 283
HEARING 4/67 — Decker —	S. 352
Hebb, Donald, O.: Einf. in die moderne Psychologie — Kratzmeier —	S. 384
Heese, G. und Wegener, H.: Enzyklopäd. Handbuch der Sonderpäd. — Fischer —	S. 94
Hillbrandt, M. J.: Kind und Sprache — Zuckrigl —	S. 93
Höhler, G.: Erdkunde —	S. 349
Kadelbach, G.: Deutschland nach dem 2. Weltkrieg —	S. 350
Kainz, F.: Die Sprachentwicklung im Kindes- und Jugendalter — Zuckrigl —	S. 63
Katein, Fischer, Mayer: Lesen und Schreiben — Kratzmeier —	S. 222
Kippert, K.: „Gedanken zur Soziologie und Pädagogik — Breitinger —	S. 383
Kiphard, E.: Unser Kind ist ungeschickt —	S. 350
Kohl, H. R.: Language and Education of the Deaf — Decker —	S. 160
Konrad, J.: Wirkung von Musikbetätigung und Musikhören auf Soziabilität und Sprachhemmungen bei Stotterern — Zuckrigl —	S. 63
Kramer, J.: Wenn Kinder stammeln —	S. 158
Kratzmeier, H.: Kleinkindfibel — Zuckrigl —	S. 348
Kröhner, O.: Die Sprachliche Bildung des Gehörlosen — Bechinger —	S. 60
Language and Language Behavior — Decker —	S. 283
Leder, S.: „Rechenvorteile und Rechenproben“ —	S. 383
Löwe, A.: Hörenlernen im Spiel — Axmann —	S. 221
Mager, R. F.: Lernziele und programmierter Unterricht —	S. 94
Marees: Hefte zur Zeitgeschichte —	S. 350
Martens, E.: Verhütet Unfälle bei Kindern und Jugendlichen —	S. 351
Muggli, M.: Lukasevangelium in einfacher Sprache — Bechinger —	S. 285
NORDISK TIDSKRIFT 5/66 — Schmidt —	S. 159
NORDISK TIDSKRIFT 1/2/67 — Schmidt —	S. 284
NORDISK TIDSKRIFT 3/67 — Schmidt —	S. 351
Orthmann, W.: Sinn und Grenzen der Atmungstherapie — Zuckrigl —	S. 61
Plattner, E.: Gehorsam — Fischer —	S. 283
Reckling, H. J.: Rhythm.-musikal. Erziehung in der Sprachheilschule — Zuckrigl —	S. 93
Religiöse Erziehung für hörgeschädigte Kinder — Fischer —	S. 280
Revue General de l'enseignement des Sourds-Muets — Bauer —	S. 285
Ripper, W.: Geschichte —	S. 349
Ruppel, H.: Ackermann Orff — Bechinger —	S. 224
Ruppel, H.: Tu deinen Mund auf für die Stummen — Bechinger —	S. 224

Saatmann, L.: Laßt Kinder spielen —	S. 158
Saatmann, L.: Kinder spielen sich gesund —	S. 158
Schupp, H.: Mathematik —	S. 348
SOUND — Decker —	S. 283
Spieler, J.: Deines Kindes Sprache	S. 158
Strzelewicz, Raapke, Schulenburg: Bildg. u. gesellsch. Bewußtsein — Breitinger —	S. 94
Weinert, H.: Die Bekämpfung von Sprachfehlern — Orthmann —	S. 64
Weinert, Simons, Essing: Schreiblehrmethode und Schreibenwickl. — Kratzmeier —	S. 158
Weisgerber, B.: Beiträge zur Neubegründung der Sprachdidaktik — Schulte —	S. 220
Winnewisser, A.: Die Gaben Gottes — Würtemberger —	S. 281
Zuckrigl, A.: Linkshändige Kinder in Familie und Schule —	S. 350
Zuckrigl, A.: Wenn Kinder stottern — Fischer —	S. 93

#### M i t t e i l u n g e n

Arbeitsgemeinschaft für Sprachheilpädagogik	S. 154
Bund Deutscher Taubstummenlehrer	S. 86
Bund Deutscher Taubstummenlehrer	S. 152
Hamburg, Institut	S. 273
Hamburger Prüfungsarbeiten	S. 340
Heidelberg, Institut	S. 59
Heidelberg, Institut	S. 91
Heidelberg, Institut	S. 154
Heidelberg, Institut	S. 213
Heilbronn, Amtliche Fortbildungstagung	S. 86
International Congress on Education of the Deaf	S. 276
Rheinland-Pfalz, Sprachheim	S. 213
Schweizerische Taubstummenlehrer, Fachtagung	S. 272
Schwerhörigenschule im Saarland	S. 378
Wilhelmsdorf, Kindergarten an der Gehörlosenschule	S. 212
Würzburg, Jubiläum der Gehörlosenschule	S. 211

#### N e k r o l o g e

Peter Lindemann, gest. 5. 10. 66	S. 157
G. Panconcelli-Calcia, gest. 25. 10. 66	S. 58
Angela Reinert, gest. 14. 12. 66	S. 279
Franz Putz, gest. 15. 12. 66	S. 91
Johannes Gutbrod, gest. 4. 2. 67	S. 157
Friedrich Schmähl, gest. 7. 3. 67	S. 218
Diedrich Köster, gest. 9. 3. 67	S. 218
Friedrich Schab, gest. 7. 4. 67	S. 279
Maria Grzegorzewska, gest. 7. 5. 67	S. 346
Eugen Gmilkowsky, gest. 13. 5. 67	S. 277
Paul Naffin, gest. 22. 5. 67	S. 278
Paul Jaworek, gest. 3. 8. 67	S. 345
Theodor Kaindl, gest. 8. 8. 67	S. 381
Maria Gruß, gest. 24. 8. 67	S. 346
Erich Zürnek, gest. 1. 9. 67	S. 381

#### P e r s o n a l i e n

Bechinger, W. J.	S. 98	Montalta, E.	S. 215
Msgr. Blanke	S. 216	Schulte, K.	S. 275
Fingerle, A.	S. 90	Schmidt, F.	S. 276
Hagmaier, L.	S. 277	Schneegelsberg, W.	S. 217
Heidrich, C.	S. 57	Seifert, K. H.	S. 274
Heidrich, C.	S. 379	Stempfle, W.	S. 217
Kern, E.	S. 191	Witthöft, H.	S. 344
Krafft, E.	S. 156	Wolfgart, H.	S. 214
Kranich, J.	S. 155	Wörner, H.	S. 90
Kröhner, O.	S. 379	Wulff, J.	S. 343
Hildebrandt, G.	S. 379	Zuckrigl, A.	S. 275
Maeße, H.	S. 59		

### **Heinrich Kratzmeier zum Professor ernannt**

Am 20. Oktober 1966 wurde der Leiter des Heidelberger Instituts für Hör-, Sprach- und Sehgeschädigtenpädagogik, Dipl.-Psych. und Dozent H. Kratzmeier, durch den Ministerpräsidenten des Landes B.-W. zum Professor ernannt. Mit dieser hohen und in so frühem Alter — Jahrgang 1930! — seltenen Auszeichnung fanden H. Kratzmeiers wissenschaftliche Lehrtätigkeit im Rahmen der Lehrerbildung, seine zahlreichen psychologischen und fachpädagogischen Veröffentlichungen sowie seine geschickten und erfolgreichen organisatorischen Bemühungen beim Endausbau des Heidelberger Fach-

studieninstituts die verdiente Anerkennung. Durch die Verleihung fühlen sich aber auch alle Mitarbeiter und Fachkollegen geehrt, was bei den Feierlichkeiten zum Ausdruck kam. Die vielen Glück- und Segenswünsche galten gleichermaßen dem jungen Professor und Institutschef wie dem integren, stets hilfsbereiten und teilnehmenden Kollegen.

Nach dem Abitur am Hum. Gymnasium Karlsruhe wandte sich H. Kratzmeier dem Studium der Pädagogik und Psychologie zu. 1952 Erste Prüfung für das Volksschullehramt am PI Karlsruhe, 1957 Staatl. Prüfung für das Lehramt an Gehörlosen-, Schwerhörigen- und Sprachheilschulen am Studienseminar für Taubstummenlehrer Heidelberg (unter Prof. E. Kern), 1954 Diplom-Vorprüfung (Universität Freiburg unter Prof. R. Heiß) und 1956 Diplom-Hauptprüfung für Psychologen (Universität Heidelberg unter Prof. J. Rudert) sind die wichtigsten Etappen der beruflichen und wissenschaftlichen Ausbildung, wobei die Prädikatsexamina den hoffnungsvollen Weg des begabten Pädagogen bereits andeuteten. 9jährige Klassenlehrertätigkeit an der Volks- und Gehörlosenschule sowie zusätzliche Sprachheilarbeit, 1961-1962 Assistent an der PH Freiburg (bei Prof. A. Kern) und anschließende Lehrtätigkeit als Dozent für Psychologie an der PH Reutlingen bis zur Ernennung zum Leiter des Heidelberger Fachstudieninstituts, dessen Tradition, begründet durch Prof. E. Kern, Direktor Kratzmeier sich verpflichtet weiß, sind weitere Stationen des beruflichen Werdegangs. Von den administrativen und reformpädagogischen Leistungen Prof. Kratzmeiers seien stellvertretend die Leitung der beiden Kommissionen zur Bearbeitung der Bildungsplan-Entwürfe für die Gehörlosen- und Schwerhörigenschulen in Baden-Württemberg und die maßgebliche Beteiligung an der Neugestaltung der „Richtlinien für die Frühbetreuung hörgeschädigter Kleinkinder durch die Pädoaudiologischen Beratungsstellen und in den vorschulischen Einrichtungen“ genannt. Schließlich verdienen noch die laufenden oder bereits abgeschlossenen Forschungsprojekte, besonders zur Schulreife- und Intelligenzdiagnostik hörgeschädigter Kinder sowie eigene Testkonstruktionen, um nur einige Akzente anzudeuten, und viele Publikationen über Themen aus dem allgemeinen und spezifisch-fachpädagogischen und -psychologischen Gegenstandsbereich besondere Beachtung. Besser als jeglicher Kommentar im Rahmen dieses aphoristischen Berichtes dokumentiert die nachfolgende Zusammenstellung der bisherigen Veröffentlichungen Prof. Kratzmeiers wissenschaftliche Arbeit und ihre Schwerpunkte, auf deren Fortsetzungsreihe man gespannt sein darf. So begleiten den jungen Professor die herzlichsten Glück- und Segenswünsche für sein weiteres Schaffen und die Geschicke des ihm anvertrauten Heidelberger Institut.

## Bibliographie von Heinrich Kratzmeier

- I. Veröffentlichungen über Themen aus dem Bereich der Hör- und Sprachgeschädigtenpädagogik  
**Kratzmeier, H.:**
  1. Ganzheitliche Sprachanbildung bei Taubstummen. In: Jugendwohl, 1958, Heft 11
  2. Phasen und Richtungen der Höerziehung in Unterricht und Fürsorge Gehör-geschädigter. In: Jugendwohl, 1959, Heft 6
  3. Die sprachheilpädagogische Bedeutung des Kindergartens.  
In: Jugendwohl, 1959, Heft 10
  4. Die Sprachprüfung nach Maria Heß. In: N.BI.f.TbstBldg., 1960, Heft 1/2

5. Die Berufsausbildung gehörgeschädigter Jugendlicher.  
In: Jugendwohl, 1960, Heft 2
6. Die heilpädagogische Betreuung sprachgebrechlicher Schulkinder.  
In: Jugendwohl, 1960, Heft 6
7. Die fürsorgerische Betreuung schulentlassener Gehörloser.  
In: Jugendwohl, 1960, Heft 10
8. Die sprachheilpädagogischen Aufgaben der Kindergärtnerin.  
In: Blätter des Pestalozzi-Fröbel Verbandes, 1961, H. 2
9. Lehrprobe aus der Klasse IVc einer Gehörlosenschule.  
In: Heilpädagogische Werkblätter, 1961, Heft 2
10. Taubstumme im ganzheitlichen Sprachunterricht.  
In: Die Ganzheitsschule, 1961, Heft 5
11. Stationäre Sprachkrankenfürsorge in Baden-Württemberg.  
In: Jugendwohl, 1962, Heft 4
12. Die Hörbewegung im Taubstummenbildungswesen.  
In: Heilpädagogische Werkblätter, 1962, Heft 3
13. Abbé de l'Epée, Meisterlehrer und Lehrmeister.  
In: Neue Blätter für Tbstbldg., 1963/1 und 1963/3
14. Religionslehrprobe. In: Heilpädagogische Werkblätter, 1962, Heft 6
15. Sprachpflege beim Kleinkind. In: Muttersprache, 1964, Heft 11
16. Sprachentwicklung und Sprachpflege in ganzheitlicher Sicht.  
In: Die Ganzheitsschule, 1966, Heft 1 und 2

## II. Sonstige Veröffentlichungen

1. Emanzipation der Jugend. In: Schule und Psychologie, 1958, Heft 3
2. Die Entwicklung von Solidarität und Verantwortung.  
In: Schule und Psychologie, 1961, Heft 1
3. Erfahrungen mit dem Kernschen Reifetest für das 2. bis 4. Schuljahr.  
In: Schule und Psychologie, 1962, Heft 4
4. Bibliographie von Artur Kern. In: Die Ganzheitsschule, 1962/63, Heft 1
5. Religiöse Früherziehung. In: Kinderheim, 1962, Heft 4
6. Beobachtungsbogen als Hilfsmittel für den Lehrer.  
In: Welt der Schule, 1962, Heft 9
7. Erarbeitung eines Lesestücks. In: Heilpädagogische Werkblätter, 1962, Heft 4
8. Wege und Irrwege der Gewissensbildung. In: Jugendwohl, 1962, Heft 12
9. Praxis der religiösen Früherziehung. In: Kinderheim, 1963, Heft 1
10. Ausdrucksanalyse der kindlichen Sprechstimme nach Kern.  
In: Die Ganzheitsschule, 1963/64, Heft 2
11. Aus dem Leben unserer Schwalben — eine Gruppenarbeit im 4. Schuljahr.  
In: Unsere Volksschule, 1963, Heft 3
12. Schuldrill oder Schulreifung in Kindergruppen.  
In: Kinderheim, 1963, Heft IV (Juli/August)
13. Jugend und Freizeit. In: Pädagogische Welt, 1963, Heft 8
14. Schulkind und Freizeit. In: Schule und Psychologie, 1963, Heft 10
15. Die Beifügung. In: Welt der Schule, 1964, Heft 1
16. Das Erlebnisprinzip — psychologisch gesehen.  
In: Pädagogische Welt, 1964, Heft 2
17. Begabungsauslese. In: der kath. Erzieher in Württemberg und Hohenzollern, 1965, Heft 10 und 1966, Heft 2
18. Religiöse Erziehung im Jugendwohnheim. In: Jugendwohl, 1966, Heft 12
19. Auf der Straße (Entwurf für einen Gesamtunterricht).  
In: Unsere Volksschule, 1966, Heft 4
20. „Sie haben lange Bärte“ (Volksschüler äußern sich über die Menschen der Sowjetunion). In: Schule und Psychologie, 1966, Heft 6
21. „Er raucht Zigarren“ (Der Bundeskanzler in der Vorstellung und Darstellung von Volksschülern). In: Pädagogische Welt, 1966 (im Druck)

## III. Tests

1. Der Selbstbildtest. Eßlingen 1964 (Verlag Schneider)
2. Reutlinger Schulreifetest. Reutlingen 1964  
(als Manuskript, Drucklegung in Vorbereitung)

3. Heidelberger sprachfreier Schulreifetest. Heidelberg 1966  
(als Manuskript, Drucklegung in Vorbereitung)

IV. Rundfunkvorträge

**Kratzmeier, H.:**

1. Schulkind und Freizeit. Südwestfunk Baden-Baden (4. 10. 1963)
2. Sendereihe über Kind und Sprache. Südwestfunk Baden-Baden und Sender Freies Berlin
  - a) Unser Kind lernt sprechen (27. 5. 1964 bzw. 27. 8. 1964)
  - b) Sprachpflege beim Kleinkind (10. 6. 1964 bzw. 3. 9. 1964)
  - c) Unser Kind hat einen Sprachfehler (24. 6. 1964 bzw. 16. 9. 1964)

Kurt Heller